

vinaria

ÖSTERREICHS ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

100 JAHRE BIODYNAMIE

Wie der skurrile Rudolf Steiner die Weinwelt beeinflusst

VERTIKALE: WEITE WELT

Die Super-Cuvée aus dem Hause G+R Triebaum

PREISWERTE ROTWEINE

Die besten aus Österreich bis 12 Euro, Jahrgang 2022



NR. 02
2024

€8,50



Osterreichische Post AG
MZ 23Z044099 M
LWmedia GmbH & Co. KG
Ringstraße 44/1
3500 Krems | Retouren an
PF 100, 1350 Wien

Sommerweine
AUS DEM TOP-JAHRGANG 2023





ÖSTERREICHS BESTE ROTWEINE BIS 12 EURO

FRUCHT- VERLANGEN

Verkostung – Rotweine bis 12 Euro

Nach der mit vielen tollen Rotweinjahre gesegneten Zehnerdekade hat sich das neue Jahrzehnt bisher etwas wechselhafter gezeigt. Das gilt auch für 2022, wo auf sommerliche Hitze und Dürre Niederschläge folgten. Die Bandbreite reicht von gefälligen Trinkweinen über Fruchtbomben bis zu samtig-strukturierten Kreszenzen.

PETER SCHLEIMER

Silvia Heinrich aus Deutschkreutz punktete mit Vitikult Blaufränkisch.

Moderater Preis, geschmeidiges Trinkvergnügen: Gerade im Rotweinbereich sind preiswerte Vertreter von sehr guter Qualität stark nachgefragt. Hier bietet die heimische Weinlandschaft ein durchaus breites Spektrum an Sorten und Stilistiken, das vortreffliche rote Tropfen für fast jede erdenkliche Vorliebe in petto hat. Besonders erfreulich. Gerade im Rotweinbereich gehören die krasen Jahrgangsschwankungen von früher der Vergangenheit an – eine positive Auswirkung des dennoch nicht gutzuheißenden Klimawandels. Erbrachte schon das erste Jahrzehnt im neuen Millennium eine Reihe von hervorragenden Rotweinjahrgängen, so waren die Zweitausendzehnerjahre mit einer fast unheimlichen Anzahl an Jahren gesegnet, in denen Topbedingungen für blaue Rebsorten herrschten. Am Ende der vorigen Dekade konnte man leicht der Einbildung erliegen, dass Exzellenz Norm sei und es nur mehr darum gehe, ob sehr gut, noch besser oder am allerbesten. Bereits der erste Jahrgang des neuen Jahrzehnts belehrte



© Mili Badic



© Caio Kauffmann

Johann und Lukas Markowitsch haben einen modellhaften Rubin Carnuntum 2022 erzeugt.

uns eines Besseren, denn 2020 präsentierte sich als phasenweise ziemlich feuchtes Jahr mit erhöhtem Infektionsdruck und überschaubarer Reife. Das im Weißweibereich herausragende 2021er mit Traumherbst hat auch sehr gute bis ausgezeichnete Rotweinqualitäten erbracht, die allerdings doch nicht ganz an die Top-2010er-Jahre heranreichen dürften. Das wiederum mit komplett anderem Wetterverlauf versehene 2022er zeigt sich im Rotweinbereich durchaus heterogen, auch wenn dieser Jahrgang von offizieller Marketingseite insgesamt als exzellent eingestuft wird, beim Rotwein wird sogar das Adjektiv „historisch“ bemüht. Angesichts dieser Vorschusslorbeeren sollte man eher nicht in Euphorie verfallen, denn die Bandbreite ist 2022 durchaus groß.

Staubtrocken, dann feucht

Lässt man das Jahr 2022 Revue passieren, so ist es auch nicht ganz unerwartet, dass nicht alles Gold ist, was dunkelrubinrot glänzt. Das Jahr startete mit einem sehr trockenen, eher milden

Winter, der Austrieb fand erst Ende April statt – ähnlich spät wie 2021. Warme Witterung in der Folge führte zu einer recht frühen Blüte, die vielerorts durch Niederschläge gestört wurde – einerseits wuchs der Krankheitsdruck, andererseits kam es teils zu Verrieselungen. Prägend war dann jedoch der Sommer, der von vielen Hitzetagen, vor allem aber extremer Dürre gekennzeichnet war, dazu lokal auch ordentlich Wind – in den Weingärten staubte es so richtig, teils sah man Trockenrisse in den Böden. Hitze und Trockenheit erwiesen sich auch im Bereich der üblicherweise diesbezüglich weniger empfindlichen blauen Sorten vielerorts als problematisch. Vor allem in Junganlagen sowie in Rebanlagen mit allzu leichten, durchlässigen Böden war beträchtliches Leidenspotenzial vorhanden. So kam es häufig zu stressbedingtem Entwicklungsstopp, oftmals verdickten sich die Beerenhäute und die Zuckerbildung in den Beeren wurde verlangsamt oder eingestellt. Aus diesem Grund waren die Gradationen Anfang September oft noch überraschend nied-

Topliste Rotweine bis 12 Euro

- ★★★★ 17,0 | **Bioweingut Schreiner**
2022 *Blaufränkisch Rhodolith BG*
- ★★★★ 16,7 | **Weingut Markus IRO**
2022 *Cabernet Franc Heideboden BG*
- ★★★★ 16,7
Weingut Martin Reinfeld
2022 *Vier BG*
- ★★★★ 16,5
Weingut Silvia Heinrich
2022 *Vitikult Blaufränkisch BG*
- ★★★ 16,4 | **Weingut Werner Achs**
2022 *Zweigelt Goldberg BG*
- ★★★ 16,4
Weingut Lukas Markowitsch
2022 *Zweigelt Rubin Carnuntum CA*
- ★★★ 16,3 | **Weingut Philipp Grassl**
2022 *Zweigelt Rubin Carnuntum CA*
- ★★★ 16,3 | **Weingut Markus IRO**
2022 *Zweigelt ND*
- ★★★ 16,2 | **Bio-Weingut Ettl**
2022 *Cabernet Sauvignon Ried Alter Satz BG*
- ★★★ 16,2 | **Weingut Taferner**
2022 *Carnuntum Cuvée CA*
- ★★★ 16,1 | **Weingut Martin Reinfeld**
2022 *Syrah Ried Seeberg BG*
- ★★★ 16,1
Weingut Günter +Regina Triebaumer
2022 *Cabernet Sauvignon Rust BG*
- ★★★ 16,0 | **Rotweingut Prickler**
2022 *Zweigelt Select BG*
- ★★★ 15,8 | **Weingut Artner**
2022 *Cuvée Carnuntum Klassik CA*
- ★★★ 15,8 | **Bio-Weingut Ettl**
2022 *Zweigelt Classic ND*
- ★★★ 15,8 | **Weingut Kurz**
2022 *Roesler NÖ*
- ★★★ 15,8 | **Weingut Julia Reischer**
2022 *Steinmauer Ried Ober Kirchen (ZW/CS) TH*

»



© Weingut Grassl

Philipp Grassl zählt zu den innovativsten Zweigelt-Spezialisten im Lande.

rig. Doch dann folgte Regen: Die an sich das Rebenleben wieder erleichternden – regional unterschiedlich stark ausgeprägten – Niederschläge im Spätsommer brachten nicht durchwegs Wonne, auch wenn diese in den klassischen Rotweinherkünften Pannoniens sowie im Carnuntum und in der Thermenregion deutlich moderater ausfielen als in der östlich von Wien gelegenen Donauregion. Das ersehnte Nass führte zu einem Reife-schub sondergleichen, die Gradationen sprangen in die Höhe. Dennoch gab es einige potenzielle Gefahren. So musste Pilzinfektionen vorgebeugt werden, es kam teils zu verstärkter Wasseraufnahme in den Beeren, wodurch ein temporärer Rückgang der Konzentration zustande kam und es bestand auch die Gefahr des Aufplatzens der Beerenschalen.

Die allorts stark steigenden Mostgewichte und fallenden Säurewerte machten eine besonders rasche Ernte empfehlenswert.

Von zart bis kräftig

Wie auch unsere Verkostung bestätigt hat, präsentiert sich 2022 im Rotweibereich durchaus vielfältig – in Sachen Qualität sowie Charakter und Stilistik. Es gibt unkomplizierte, süffige Vertreter mit überschaubarem Tiefgang, verlockende Fruchtbomben sowie eine Reihe von Vorzeigeweinen mit Saft, Kraft und Struktur.

Die Streuung war einerseits natürlich abhängig von den unmittelbaren Auswirkungen des Wetters sowie der Intensität und Menge der Niederschläge im Herbst, andererseits aber auch stark von der

Sorte. Spätreifende Sorten scheinen 2022 diesbezüglich eindeutig im Vorteil gewesen zu sein, wobei eine Voraussetzung für den Erfolg war, dass die physiologische Vollreife abgewartet werden musste.

Unter den Sorten schien sich der Zweigelt 2022 mancherorts etwas mehr als andere Sorten zu plagen; so gab es unerwartet viele Weine, die eher sanft, mild und rotfruchtig daherkamen – die Ausnahme bildeten diesbezüglich vor allem Carnuntum sowie die Herkunft Neusiedlersee, wo etliche sehr gute bis ausgezeichnete Exemplare herkamen. Auch die meisten Pinot Noirs und St. Laurents konnten sich nicht so recht behaupten. Besonders auffällig war auch, dass der Merlot 2022 hinter den vielleicht etwas zu hochgesteckten Erwartungen blieb. Dafür gab es eine

Reihe von sehr charaktervollen Roten aus Blaufränkisch sowie den beiden Cabernets, dazu auch viele gelungene Cuvées.

Die Rotweine sind generell etwas alkoholärmer als jene aus Topjahren, die Säure ist meist mild, das Tanningerüst von dezent bis fest, aber selten markant. Ein Eindruck, der sich im Lauf der Verkostung manifestiert hat, ist, dass Fingerspitzengefühl beim Holzeinsatz gefragt war. So kamen uns doch immer wieder Weine unter, die deutlich vom Holz geprägt waren – auch bei Verwendung gebrauchter Barriques ...

Den Sieg holte sich heuer mit fliegenden Fahnen ein Blaufränkisch aus Rust, noch dazu bio. Gernot und Vici Schreiner haben einen Klassiker namens Rhodolith mit beachtlicher Struktur und Länge herausgeschossen, der solo die Spitze beanspruchte. Das Duell um Rang zwei

fiel dafür trotz mehrerer Finalrunden ex aequo aus: Markus Iro aus Gols beeindruckte wieder einmal mit seinem Cabernet Franc, Martin Reinfeld aus Schützen im Gebirge mit der Cuvée Vier. Silvia Heinrich aus Deutschkreutz war mit Blaufränkisch Vitikult einen Deut dahinter, dafür knapp vor einer Phalanx an Zweigelt-Weinen: Werner Achs und Lukas Markowitsch lagen vor Philipp Grassl und wiederum Markus Iro. Dicht gedrängt folgten etliche weitere hochwertige Vertreter: Ettl mit Cabernet Sauvignon und Taferner mit Carnuntum Cuvée, dahinter Vertreter von Reinfeld, Günter Triebaumer und Prickler vor zahlreichen weiteren gelungenen roten Vertretern im moderaten Preisniveau. Das Genussfenster ist bei den meisten Vertretern schon einen Spalt offen, bei manchen Weinen sollte man noch ein bisschen warten. •

tasted in Zalto Denk'Art



Die Bio-Winzer Christian und Michael Ettl aus Podersdorf.



© Weingut Ettl

Verkostung – Rotweine bis 12 Euro

★★★★★
17,0



Bioweingut Schreiner
2022 Blaufränkisch
Rhodolith

★★★★★
16,7



Weingut Markus Iro
2022 Cabernet
Franc Heideboden

★★★★★
16,7



Weingut Martin Reinfeld
2022 Vier

★★★★★
16,5



Weingut Silvia Heinrich
2022 Vitikult
Blaufränkisch

★★★★★
16,4



Weingut Werner Achs
2022 Zweigelt
Goldberg

★★★★★
16,4



Weingut Lukas Markowitsch
2022 Zweigelt
Rubin Carnuntum

★★★★★
16,3



Weingut Philipp Grassl
2022 Zweigelt
Rubin Carnuntum

★★★★★
16,3



Weingut Markus Iro
2022 Zweigelt

★★★★★
16,2



Bio-Weingut Ettl
2022 Cabernet
Sauvignon
Ried Alter Satz

★★★★★
16,2



Weingut Taferner
2022 Carnuntum
Cuvée

★★★★★
16,1



Weingut Martin Reinfeld
2022 Syrah
Ried Seeberg

★★★★★
16,1



Weingut Günter + Regina Triebaumer
2022 Cabernet
Sauvignon Rust

★★★★★
16,0



Rotweingut Prickler
2022 Zweigelt
Select

★★★★★
15,8



Weingut Artner
2022 Cuvée
Carnuntum
Klassik

★★★★★
15,8



Bio-Weingut Ettl
2022 Zweigelt
Classic

★★★★★
15,8



Weingut Kurz
2022 Roesler

★★★★★
15,8



Weingut Julia Reischer
2022 Steinmauer
Ried Ober Kirchen

★★★★★
15,7



Bio-Weingut Ettl
2022 Heideboden

★★★★★
15,7



Arkadenhof Mandl-Brunner
2022 Zweigelt
Rechnitz

★★★★★
15,7



Winzerhof Schindler
2022 Blaufränkisch

SIEGER-INTERVIEW

Gernot Schreiner

Vinaria: Ihr Blaufränkisch Rhodolith hat in der Verkostung voll überzeugt. Worauf bezieht sich der Name Rhodolith, welche Bedeutung hat der Wein?

Gernot Schreiner: Dieser Blaufränkisch wird vom Boden außerordentlich geprägt. Wenn wir durch den Weingarten gehen, findet sich bereits an der Oberfläche allerorts kugelförmiges Kalkgestein. Der Boden ist davon ebenso durchdrungen. Ursprünglich wollten wir die Linie „Blaufränkisch Riff“ nennen. Unsere Recherchen und eine Anfrage bei der BOKU in Wien haben jedoch ergeben, dass auf dieser Lage kein Riff vorzufinden war, sondern vielmehr eine Rotalgenkolonie. Blaufränkisch Rotalge ist jedoch nicht unbedingt ein prickelnder Weinname. Rhodolith bedeutet Rotgestein und bezeichnet den aus Rotalgen-Ablagerungen entstandenen Kalkstein. Daher war für uns der Name Blaufränkisch Rhodolith letztendlich authentisch und naheliegend. Der Blaufränkisch Rhodolith ist ein wahrer „Bodenwein“: Der Klon der Sorte und die Erziehung werden auf die speziellen Bodenverhältnisse ideal abgestimmt. Seit 2006 ist der Blaufränkisch Rhodolith ein fester und sehr wichtiger Bestandteil unserer Weinkarte.

2022 war kein leichtes Jahr – vielerorts gab es zuerst Dürre und Hitze, im Herbst dann Regen. Wie erging es dem Blaufränkisch in Rust?

In Rust hatten wir 2022 ein trockenes Frühjahr und einen äußerst trockenen und heißen Sommer. Die jungen Anlagen hatten im August bei Reifebeginn bereits Trockenstress. Die älteren Anlagen hatten zu diesem Zeitpunkt aufgrund unse-

rer arten- und humusreichen Böden noch keine Probleme. Rund um den 20. August hat der heiß ersehnte Regen eingesetzt, der dann auch für die älteren Weingärten gerade noch zur rechten Zeit gekommen ist. Durch angemessene Ertragsreduktion konnten wir auch in diesem trockenen Jahr die Stöcke während der Hitzeperiode vital erhalten. Im Herbst waren vereinzelt Regenfälle zu verzeichnen, die der Blaufränkisch aufgrund seiner Robustheit problemlos ausgehalten hat. Wir haben im Jahr 2022 sehr kleinberige Trauben ernten können, was von uns ohnehin jedes Jahr angestrebt wird. Die Selektion des Traubenguts von Hand durch unser erfahrenes Ernteteam ist für uns ebenso ein wichtiger Indikator für das Einbringen einer einwandfreien Ernte. Daher waren wir bereits während der Lese überzeugt davon, einen großartigen Jahrgang in die Flasche bringen zu können.

Wann und bei welcher Gradation wurden die Trauben für diesen Wein gelesen?

Die Lese der Trauben für den Blaufränkisch Rhodolith findet stets am Ende der Haupternte statt. 2022 haben wir am 22. und 23. September geerntet. Wichtiger als die Gradation, die immer um die 20°KMW liegt, ist uns der vollreife, ausgewogene Geschmack der Trauben, den wir mittels laufender Verkostungen mit unseren Kindern in den Weingärten über einige Wochen hinweg verfolgten.

Sie arbeiten mit diversen Rotweinsorten, auch französische Edelsorten. Wie lässt sich Blaufränkisch mit den anderen Sorten vergleichen?

Der Blaufränkisch zeigt für uns am besten, was unser Weinbaugebiet Burgenland kann. Es ist möglich, alle Qualitätsstufen, vom einfachen, fruchtigen Tischwein bis hin zum Weltklassewein, zu vinifizieren. Das zeugt für uns von einer großen Rotweinsorte. Ein richtig guter Blaufränkisch muss seine Ecken und Kanten haben, die den Wein richtig interessant machen, insbesondere beim Reifeprozess in der Flasche. Neben Blaufränkisch bauen wir ausschließlich Cabernet Franc reinsortig aus – und das lediglich in besonderen Jahren. Er überzeugt uns durch seinen intensiven, vielschichtigen, gewürzbetonten Geschmack und zeigt für uns am ausgeprägtesten das einzigartige Zusammenspiel des Bodens und des Mikroklimas von Rust mit unserer Bearbeitungs- und Ausbaueise. Der Blaufränkisch ist und bleibt für uns im Weingut jedoch die wichtigste Rotweinsorte. Neben der vorhandenen Qualität und Lagerfähigkeit verspüren wir ihm gegenüber eine generationenübergreifende Verpflichtung als Biowinzerfamilie aus Rust.

Wie war der Ausbau bei Blaufränkisch Rhodolith?

Wir vergären in einer halboffenen Variante. Hier werden ohne jeglichen maschinellen Einsatz, sondern ausschließlich durch Handarbeit, die Trauben zur Vergärung gestoßen. Der Ausbau findet bewusst in gebrauchten 300 l Fässern, meist die zweite oder dritte Befüllung, für 14 Monate statt. Dadurch wollen wir den Charakter des Blaufränkisch Rhodolith in seinem ursprünglichen Geschmack herausarbeiten. •



IM GESPRÄCH MIT

Martin Reinfeld

Vinaria: Ihre Cuvée namens Vier hat sich sehr gut im Spitzenfeld behauptet. Wie kommt es zu diesem Namen und welche Sorten verbergen sich dahinter?

Martin Reinfeld: Die Cuvée Vier ist eine Cuvée aus jeweils 25 % Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon, Merlot und

Syrah. Vier Rebsorten – daher der Name „Vier“. Dies wirkt auf den ersten Blick vielleicht nicht wirklich einfallsreich, spiegelt aber sehr gut meine Persönlichkeit und die meiner Weine wider – präzise, geradlinig und nicht zu viel Schnickschnack.

Was tragen die einzelnen Sorten zur Gesamtkomposition bei?

Die vier Sorten sind eigentlich recht unterschiedlich in ihrem Charakter. Der Blaufränkisch würzig und komplex, der Cabernet Sauvignon fleischig und kraftvoll, der Merlot präsentiert sich elegant und saftig und der Syrah kühl und lebendig. Gemeinsam vereinen sich diese vier Sorten zu einer harmonischen und gut strukturierten Cuvée. Diese Komposition gefällt mir schon seit dem ersten Jahrgang 2008 wahnsinnig gut und wurde seither beibehalten.

Woher kommen die Trauben für diese Cuvée?

Die vier Weine stammen aus drei verschiedenen Lagen in Schützen am Gebirge. Alle Lagen sind vom Kalkboden geprägt und durch ihre Ausrichtung doch recht unterschiedlich in der Stilistik. Der Blaufränkisch kommt vom Ungerberg. Der Cabernet Sauvignon und Merlot wachsen im Steinweingarten und der Syrah am Seeberg.

Vier und Essen – welche Speisen passen Ihrer Meinung nach besonders gut zu diesem Wein?

Erst kürzlich haben wir ihn zu Rindsbäckchen genossen. Das hat ganz ausgezeichnet harmoniert. Aber auch zu asiatischen Speisen oder deftigen Pastagerichten trinkt er sich hervorragend. •



© Mag. Paul Szimák

Top Blaufränkisch

★★★★ 17,0 | Bioweingut Schreiner
2022 Blaufränkisch Rhodolith BG

★★★★ 16,5
Weingut Silvia Heinrich
2022 Vitikult Blaufränkisch BG

★★★ 15,7 | Winzerhof Schindler
2022 Blaufränkisch BG

★★★ 15,6 | Weingut Fabian
2022 Blaufränkisch Exquisit
Ried Altenberg BG

★★★ 15,5 | Rotweingut Prickler
2022 Blaufränkisch
Ried Sonnberg MB

★★ 15,4 | Bioweingut Moritz
2022 Blaufränkisch Urknall
Ried Hochäcker MB

★★ 15,4 | Weinbau Edwin Weber
2022 Blaufränkisch Neusatz BG

★★ 15,3 | Weingut Bernhard Ernst
2022 Blaufränkisch
Deutschkreutz BG

★★★ | 15,6
Weingut Fabian, Oggau
2022 Blaufränkisch Exquisit Ried Altenberg
BG / 13,0 % / S | € 8,00
Röstig, anfangs bedeckt im Duft, Anklänge von Heu und Keksen, dann etwas getrocknete Dunkelbeeren, jung, auch Zwetschken; mittelkräftig, einige Frucht, saftige Mitte, herb, fest, hinten schlanker, griffig, mittleres Finish, bisschen direkt.

★★ | 14,7
Weingut Fabian, Oggau
2022 Blaufränkisch Ried Steinhut
BG / 13,0 % / S | € 8,00
Würzig, etwas Brombeeren und Ribiseln, dabei insgesamt dezente Ausprägung, etwas grüner Pfeffer; lebhaft, jugendlich, kernig, wieder nach Ribiseln, auch rote Beeren, saftig, jugendlich, herb, fest, rassig, mittleres Finish.

★★★★ | 16,5
Weingut Silvia Heinrich, Deutschkreutz
2022 Vitikult Blaufränkisch
BG / 13,5 % / S | € 9,90
Etwas bedeckte Nase, ziemlich würzig und teerig, bisschen schotig, dunkles Laub, dann immer mehr samtige Beerenfrucht; reifer Fruchtsschmelz, würzig, strukturbetont und würzig, kernig, fest, Kraft, lang, etwas fordernd.

★★ | 14,6
Weingut Lichtscheidl, St. Georgen
2022 Blaufränkisch Classic
BG / 13,0 % / S | € 7,00
Würzig, Tintenblei, Graphit, dichte Noten, die Frucht anfangs etwas zurückhaltend, viel Pfefferwürze, dunkle Anmutung; saftig, eher leicht- bis mittelgewichtig, erfrischend, eher zarter Ausdruck, dezenter Ausdruck, mildes Tannin, eher kurz, trinkig.

★★ | 15,2
Weingut Mad, Oggau
2022 Blaufränkisch Seestern
BG / 13,0 % / S | € 7,00
Recht würziges Bukett nach Ribiseln und getrockneten Wiesenkräutern, bisschen verblichene Blumen; eher schlanke Bauart, recht würzig, auch am Gaumen wieder Ribisel und Himbeere, hinten schlanker, eher kurz.

★★ | 15,2
Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz
2022 Blaufränkisch Rechnitz
BG / 13,5 % / S | € 8,50
Reife, volle Nase nach Brombeeren und Veilchen, recht samtig, schöner Ausdruck, verlockend, frische Pilze, zugänglich; eher schlank am Gaumen, hier mehr rotbeerige Anteile, dezente saftige Frucht, straff, herber Ausdruck, etwas haftend, schlankes Finale.

★★ | 15,4
Bioweingut Moritz, Horitschon
2022 Blaufränkisch Urknall Ried Hochäcker
MB / 14,0 % / K | € 9,50
Recht füllig, eingemachte Zwetschken und Beeren, recht offenherzig, Kirschkuchen, füllig, etwas breit; recht fest, herb, Brombeeren und Heidelbeeren, ziemlich saftig, schöne Würze, Pfeffer, ausgereift, kernig, anregend, mittellang.

★★★ | 15,5
Rotweingut Prickler, Lutzmannsburg
2022 Blaufränkisch Ried Sonnberg
MB / 13,5 % / K | € 12,00
Rauchig, dicht, reichhaltige Frucht, etwas tintige Art, Brombeernoten, etwas Zwetschkennoten, ausgereift, schöne Fülle; saftiger Fruchtsschmelz, griffig, kernig, wuchtig, Power, strukturiert, fest, viel Frucht, mittellang.

★★ | 15,2
Weingut Christian Rainprecht, Oggau
2022 Blaufränkisch Klassik Stoaweiat
BG / 13,0 % / S | € 7,70
Bedeckte Nase, bisschen getrocknete Preiselbeeren und Kornelkirschen, Waldboden, Unterholz, braucht Luft; eher schlank am Gaumen, bisschen metallische Note, eher rotfruchtig, bisschen Hagebutten, herb, mittleres Spiel und Finish.

★★ | 15,0
Grenzlandhof Reumann, Deutschkreutz
2022 Blaufränkisch Classic
MB / 13,0 % / S | € 7,50
Samtiges Bukett mit viel dunklen Blüten, Nussstrudel, ziemlich viel rauchige Komponenten, dichte Fülle, etwas dunkle Lakritze; am Gaumen lebhaft, bisschen spritzig, knackig, lebhaft, pikant, bisschen rassig, knackig, hinten etwas schlanker, Zitrus.

★★★★ | 15,7
Winzerhof Schindler, Mörbisch
2022 Blaufränkisch / BG / 13,5 % / S | € 10,50
Recht samtige Fülle und offenherzige Frucht, Kirschkompott mit Marzipannoten, etwas Linzer Torte, Zimtnoten; ziemlich saftig, schön geschmeidige Frucht, gut ausgewogen, viel Beerenfrucht, saftig, mittellang, trinkfertig.

★★★★ | 17,0
Bioweingut Schreiner, Rust
2022 Blaufränkisch Rhodolith
BG / 13,5 % / S | € 11,90
Veilchen, tiefe Fülle, ausgereift, Brom- und Heidelbeeren, Lakritze, Riesenfrucht, auch gute Würze, klirrend frisch, beachtliche Tiefe für die Kategorie; vital mit viel Biss, verlockender Fruchtsschmelz, köstliche dunkle Waldbeeren, packend, kühl, kalkig, toller Biss, saftig, Grip, lang.

Blaufränkisch

★ | 14,2
Rotweingut Amminger, Horitschon
2022 Blaufränkisch Ried Hochäcker
BG / 13,0 % / S | € 10,00
Ziemlich deftige Würze, rauchig, Kautschuk, etwas Bremsgummi, verhaltene Frucht nach Ribisel; ziemlich schlank, eher matte Frucht, zerfließt ein bisschen, dezent saftige Mitte, eher entwickelt, etwas fahl.

★★ | 14,8
Weingut Michael Auer, Höflein
2022 Blaufränkisch / CA / 13,5 % / S | € 11,00
Pfeffrige Nase mit eingekochten Rotfruchtnoten, Hagebutten, mollige Fülle, bisschen Eisennote, cremig, leichte brotliche Noten, füllig; eher schlank am Gaumen, etwas fehlende Hagebuttenfrucht, wirkt schon etwas entwickelt, etwas matt, eher kurz.

★★ | 15,3
Weingut Bernhard Ernst, Deutschkreutz
2022 Blaufränkisch Deutschkreutz
BG / 13,5 % / S | € 9,00
Ziemlich würzig und pfeffrig, etwas Toastnoten, Sandelholz, Ribiseln, auch Schlehennoten, etwas Kräuterwürze; straff, kernig, viel Biss, vital, etwas schlanke Bauart, rotbeerige Frucht, Ribiseln, Hagebutten, straff, mittlere Länge.

Verkostung – Rotweine bis 12 Euro

★★ | 14,8

Weingut Josef Tesch, Neckenmarkt
2022 *Blaufränkisch Classic Neckenmarkt*
MB | 13,0 % | S | € 7,90

Tiefe Dunkelfrucht, Süßholz und etwas Graphit, schöne Fülle, Veilchen, Vanille und etwas Heidelbeeren, süße Fülle, mittleres Spiel; herb, etwas schlank am Gaumen, herb, straff, Gerbstoffgrip, jugendlich, dezent saftig, schöne Frucht, aber etwas unreif, nicht allzu lang.

★★ | 14,5

Weingut Günter + Regina Triebaumer, Rust
2022 *Blaufränkisch Rust*
BG | 13,5 % | S | € 12,00

Recht mollige Fülle, etwas eingemachte Pflaumen, ziemliche Fülle, ausgereift, etwas dunkle Trauben und Kirschen; eher schlank, dezent saftig, leicht laktisch, nette, eher glatte Frucht, hinten schmaler, einfach.

★★ | 15,4

Weinbau Edwin Weber, Lutzmannsburg
2022 *Blaufränkisch Neusatz*
BG | 13,5 % | S | € 6,80

Schöne Dunkelbeerenfrucht, Brombeeren und Veilchen, schöne Fülle, recht reiche Frucht, Tintenblei, sehr transparent; eher leichter bis mittlerer Körper, ganz frisch und lebhaft, schöner Fruchttausdruck, herb und fest, griffig, hinten schlanker.

Cabernet, Merlot, Syrah

★★★ | 16,2

Bio-Weingut Ettl, Podersdorf am See
2022 *Cabernet Sauvignon Ried Alter Satz*
BG | 14,5 % | S | € 8,90

Würziges Bukett mit satter Beerenfrucht, ansprechende Fülle, recht samtig, leicht röstig, gute Dichte, Kuchen, kandierte Noten; saftig, Waldbeerenfrucht, Cassis, ansprechende süße Gewürze, herb, wuchtig, Power, ruppig, mittellang.

★★★ | 15,6

Bio-Weingut Ettl, Podersdorf am See
2022 *Merlot Prädium* / BG | 14,5 % | S | € 8,90
Mollig, Dörppflaumen, Tintenblei und Graphit, geröstete Erdnüsse, reife Fülle, Beerenmus, Efeu, dichte Dunkelfrucht; kraftvoll, saftig, recht vollmundig, viel jugendliche Frucht, mittlere Tiefe, süßes Holz, mittellang.

★★ | 15,0

Weinhaus Haiden, Oggau
2022 *Cabernet Franc vom Schiefer*
WL | 13,5 % | S | € 10,00

Holznoten, dicht, Wacholder, dann auch etwas Cassis, gewisse Fülle, etwas Schlehen, auch etwas rote Waldbeeren; dezent saftig, zartherb, eher leichter bis mittlerer Körper, zart haftend, hinten etwas schlanker.

★★ | 14,8

Weingut Hörmayer, Enzersfeld
2022 *Merlot Reserve* / NÖ | 14,0 % | D | € 10,90

Etwas zurückhaltend, zart gereift, Erdbeeren, bisschen Marzipan, süß-toastig, gewisse Dichte, Krachmandeln; kräftig, kernig, Cassis und Erdbeeren, herb, viel Zimt und Toast, Sägespäne, ruppig, hinten schlanker.

★★★★ | 16,7

Weingut Markus Iro, Gols
2022 *Cabernet Franc Heideboden*
BG | 14,5 % | S | € 10,40

Lakritze, dichte satte Frucht, Beerengelee, Schokokuchen, süße Fülle, Tintenblei, gedörnte Cassis, Lebkuchen, Lakritze; recht schmelzig, schöne Frucht, fest, deutliche Holzunterstützung, kraftvoll, gute Struktur, zieht saftig nach hinten, gelungen.

★★ | 14,9

Weingut Markus Iro, Gols
2022 *Merlot Ried Gabarinza*
BG | 14,0 % | S | € 10,90

Schotige Noten, bisschen Schokonoten, etwas Cassisnoten, auch Erdbeeren, etwas bedeckt, recht würzig; saftig am Gaumen, gut ausgewogen, recht saftig, gewisse Fruchtsüße, Beerenkorb, kräftig, mittleres Finish.

★★ | 14,7

Weingut Neff, Podersdorf am See
2022 *Merlot* / BG | 14,5 % | S

Etwas rauchig, Dörzweitschken, bisschen schwarze Oliven, Laubnoten, Rauchnoten, getrocknete Pilze, eher verhaltene Frucht; etwas speckig untermalte Beerenfrucht mit laktischen Vanilletönen, Kakao, trocknend, etwas grob.

★ | 14,2

Weingut Oberschil, Hagenbrunn
2022 *Merlot Reserve* / WI | 14,0 % | S | € 9,00

Etwas bedeckte Nase, nach Laub und getrockneten Beeren, bisschen brotliche Noten, getrocknete Schoten, Wachsnoten; ziemlich schlank, etwas fahle Frucht, deutliche Holznoten, Holzkohle, etwas haftend, fahl-rotbeerig, schlank nach hinten.

★★★★ | 16,1

Weingut Martin Reinfeld, Schützen am Gebirge
2022 *Syrah Ried Seeburg*
BG | 14,0 % | S | € 11,50

Würzig und dicht, schwarzer Pfeffer, rauchig, recht samtig, bisschen Zwetschken, jugendlich, kraftvoll; kernig, Cassis und etwas Heidelbeeren, saftige Mitte, guter Biss, straff, präsenste Herbe, mittellanges Finish.

Top Cabernet, Merlot, Syrah

★★★★ 16,7 | **Weingut Markus Iro**
2022 *Cabernet Franc Heideboden*
BG

★★★ 16,2 | **Bio-Weingut Ettl**
2022 *Cabernet Sauvignon Ried Alter Satz* BG

★★★ 16,1 | **Weingut Martin Reinfeld**
2022 *Syrah Ried Seeburg* BG

★★★ 16,1

Weingut Günter + Regina Triebaumer
2022 *Cabernet Sauvignon Rust* BG

★★★ 15,6 | **Bio-Weingut Ettl**
2022 *Merlot Prädium* BG

★★★ 15,6

Weingut Die Schwertführerinnen
2022 *Merlot Classic* TH

★★ 15,3

Weingut Schwertführer 47er
2022 *Cabernet Franc Exklusiv Ried Bärenschwanzel* TH

★ | 14,0

Weingut Schaller vom See, Podersdorf am See
2022 *Cabernet Sauvignon*
BG | 14,0 % | S | € 8,50

Etwas eingekochte Noten, leicht metallisch untermalte Rotfrucht, auch welke rote Blüten, rote Ribiseln, wirkt schon recht gereift; eher schlank, trocken, rustikal, bisschen getrocknete Pilze, etwas herb, eher kurz, herb, geradlinig.

★★ | 14,6

Bioweinbau Claudia & Dieter Schnabl, Retz
2022 *Merlot Ried Retzbacher Halblehen*
NÖ | 14,0 % | S | € 9,00

Dunkle Trauben, recht samtig, gerundete milde Dunkelfrucht, wirkt schon etwas gesetzt, bisschen schwermütige Fülle; weich und gefällig mit bisschen entwickelter Frucht, dabei schon saftig, bisschen Bitterschokolade, hinten etwas unreif, schartig.

★★ | 14,9

Weingut J. Schwertführer 35, Soof
2022 *Merlot Exklusiv* / TH | 14,0 % | S | € 8,00
Rauchig, schotig, getrocknete Oliven, teerige Noten, geröstete Noten, etwas Eisennoten, bisschen Paprikapulver; recht fest, ziemlich vanillige Noten, Erdbeeren und helle Kirschen, mittlere Frucht, eher an der Oberfläche.



© Steve Haider

NACHGEFRAGT BEI

Markus Iro

Vinaria: Sie waren wieder mit Cabernet Franc erfolgreich. Was fasziniert Sie an dieser Sorte?

Markus Iro: Die Sorte fasziniert mich aufgrund ihrer Stilistik – ein doch opulenter Körper, gepaart mit einer feinen Nase nach Eukalyptus, Cassis und dunklen Beeren. Den Erntezeitpunkt des Cabernet Francs kann man spät nach hinten verschieben, um so sein ganzes Potenzial ausschöpfen zu können. Bei uns im Burgenland passt die Sorte perfekt. Es gibt genügend Sonne, die Traube ist nicht sehr hitzeempfindlich und verträgt auch Trockenphasen.

Wann ist sie in den Betrieb gekommen, welche Bedingungen braucht die Sorte?

Unseren ersten Cabernet Franc Weingarten haben wir im Jahr 1999 ausgepflanzt. Damals war es so etwas wie ein Experiment, es gab nur wenige

Winzer, die Cabernet Franc zu diesem Zeitpunkt ausgepflanzt hatten. In den ersten Jahren wurde er als Cuvée-Partner eingesetzt. 2005 allerdings wollte ich ihn reinsortig ausbauen, da mir seine Stilistik schon immer sehr gut gefiel. Am Anfang hatte ich mit dieser Sorte beinahe ein Alleinstellungsmerkmal. Mittlerweile ist er meiner Meinung nach der Shootingstar unter den Rotweinsorten. Heute profitiere ich von meiner langjährigen Erfahrung mit der Sorte Cabernet Franc. Seit dem Jahrgang 2021 habe ich neben dem klassischen Cabernet Franc Heideboden einen zweiten im Programm, den Cabernet Franc Reserve im neuen französischen Barrique ausgebaut.

Heideboden ist eine weitverbreitete Bezeichnung im Gebiet. Woher kommt dieser Wein tatsächlich?

Unser Cabernet Franc Heideboden

kommt aus den Lagen Apfelgrund, Edelgrund und Altenberg. Die Böden variieren – von rotem Schotter über sandigen Lehm bis hin zu Schwarzerde.

Man merkt die Eichenholzumrahmung bei diesem Wein. Wie erfolgt der Ausbau?

Wir verwenden beim Cabernet Franc Heideboden ausschließlich 225 l Barriques mit 80 % französischer Herkunft (Eichenhölzer Zentralfrankreich) und 20 % amerikanischer Eiche. Da wir unsere Fässer mehrere Jahre verwenden, lagert dieser Wein in zweit- und drittbelegten Barriques. In der Regel ist bei uns die Erstbelegung relativ kurz (14 Monate), daher bekommen wir auch eine sehr schöne Aromatik von den zweit- und drittbelegten Barriquefässern. Unser Cabernet Franc lagerte zehn Monate im kleinen Holz. •

Verkostung – Rotweine bis 12 Euro

★★★ | 15,3

Weingut Schwertführer 47er, Sooß
2022 Cabernet Franc Exklusiv Ried Bärenschwanzel | TH | 14,0 % | D | € 10,50
Einige Fülle, ausgereift, dezent samtig, Noten nach gerösteten Eicheln, eher schüchterne Frucht, Erdbeeren, geröstetes Brot, würzig-warm; kräftig, bisschen gesetzte Rotfrucht, auch etwas getrocknete Blüten, herb, leicht entwickelt, mittleres Spiel und Finish.

★★★ | 15,6

Weingut Die Schwertführerinnen, Sooß
2022 Merlot Classic | TH | 14,5 % | S | € 6,80
Anfangs relativ reduktive Noten, speckig, eingekochte Erdbeeren, gute Dichte, ausgeprägt nach grünem und schwarzem Pfeffer, etwas geräuchert, braucht Luft; recht saftig, robust, burschikos, wuchtig, bisschen ruppiges Finale.

★★★ | 16,1

Weingut Günter + Regina Triebaumer, Rust
2022 Cabernet Sauvignon Rust
BG | 14,0 % | S | € 12,00
Samtige Fülle, ausgereift, süße Lakritze, Cassisfrucht und kandierte Kirschen, Kampot-pfeffer, Pumpernickel, Tintenblei, recht tief; voller Kraft und Saft, jugendlich, ungemein lebhaft, vibrierend, kraftvoll, fest, markantes Tannin, packend, mittellang.

★★ | 14,9

Weingut Günter + Regina Triebaumer, Rust
2022 Merlot Rust | BG | 14,0 % | S | € 12,00
Sehr rauchig, Lakritzenoten, dicht, sehr viel Dunkelfrucht, Linzer Torte, Neugewürz, eingemachte Brombeeren und Cassis, leicht Tintenblei; saftig-süße Frucht mit bisschen Traubisoda-Anklängen, auch Cassis, Zitrus, leicht spritzig, sehr frisch, straff, herb, fest, mittellang.

Cuvée

★★★ | 15,8

Weingut Artner, Höflein
2022 Cuvée Carnuntum Klassik
CA | 13,0 % | S | € 8,30
Rauchig und dicht, geräucherte Noten, Graphit, etwas Kaffee, die Dunkelfrucht noch etwas bedeckt, Nussnoten; kraftvoll, griffig, mittelmäßig, gewisse Substanz, straff, Biss, lebhaft, Sauerkirschen und helle Kirschen, mittellang, abwarten.

★ | 14,1

Weinbau Familie Barbach, Perchtoldsdorf
2022 Rot (ZW/BB) | TH | 13,0 % | S | € 7,50
Recht opulente Nase, füllig, offenherzig, Kirschkompott, füllig und dicht, Pralinen, füllig, süß, etwas breit angelegt; eher schlank am Gaumen mit etwas gereifter Frucht, leicht laktisch, hinten sehr schmal, kurz, einfach.

★★★ | 15,7

Bio-Weingut Ettl, Podersdorf am See
2022 Heideboden (ME/BF/ZW)
BG | 14,0 % | S | € 8,00
Schokoladig-cremiges Bukett mit ziemlich dunklen Fruchtaromen, eingemachte Dunkelbeeren, schwarzer Pfeffer; satte Frucht, kernig, jugendliche Erscheinung, etwas Tintenblei, passendes Holz, kraftvoll strukturiert.

★★ | 15,4

Heurigenweingut Frühwirth, Teesdorf
2022 Baronheide Barrique (SL/ZW)
TH | 13,5 % | S | € 12,00
Recht fruchtbetont, Weichseln und Ribisellee, bisschen Marzipan, recht samtig, ein Hauch Cassis, jugendlich; ziemlich saftige Frucht, mittelmäßig, sehr vital und frisch, viel Ribiselfrucht, mittleres Finish.

★★ | 15,2

Burgundermacher Weingut Johann Gispers, Teesdorf
2022 Terroir de Pierre Teesdorf (SL/CS/ME)
TH | FP | S | € 12,00
Recht bedeckte Nase, Tintenblei und etwas Graphit, geräucherte Noten, ziemliche Fülle, dunkler Tabak, Pfeffer, etwas Plastilin; mittelmäßig, schöne Frucht, recht saftiger Beginn und Mitte, etwas geradlinige Art.

★★ | 15,0

Weingut Horvath, Gols
2022 Heideboden (BF/ME)
BG | 13,5 % | S | € 9,90
Rauchig mit recht dichter Fülle, süße Milchschokolade und Lebkuchen, dunkelfruchtige Anmutung; recht gesetzte Frucht nach Ribiseln mit etwas Eichennoten, mittelkräftig, recht herbes, mittleres Tannin, nicht lang.

★★ | 14,7

Weingut Markus Iro, Gols
2022 Special Blend | BG | 13,5 % | S | € 9,90
Etwas bedeckte Nase nach Schwarzbrot und geräucherten Nüssen, etwas Graphit, rauchig, bisschen Schoten; eher schlank, recht geradlinig, trinkreif, bisschen fahle Rotfrucht, zart laktisch, süffig, nicht allzu lang.

★★ | 14,9

Weingut Lukas Markowitsch, Göttlesbrunn
2022 Waidmannsdank Wild Wein Rot
NÖ | 13,5 % | S | € 9,20
Recht zugänglich mit bisschen eingemachter Frucht nach hellen Kirschen, wirkt ausgewogen, sanft, bisschen Laub; weich, gefällige Frucht, eher dezentes Tannin, zarter Säurebiss, eher an der Oberfläche, gerundet, nicht allzu lang.

★★ | 15,2

Weingut Andreas Muhr, Stixneusiedl
2022 Cuvée Carnuntum (ZW/BF)
CA | 13,0 % | S | € 8,50
Rauchig und dicht, tintenblei, etwas Süßholz, Schwarztee, Earl Grey, dichte Fülle, ausgereift, dichte Dunkelbeeren; saftige Fülle, kräftig, strukturiert, recht vital, herbes Tannin, viel Biss, dunkle Beeren, Cassis, griffig, fest, mittleres Finish.

★ | 14,4

Weingut Gerhard Pfneisl, Deutschkreutz
2022 Black Pepper (ZW/ME/SY/SL)
BG | 14,0 % | S | € 8,50
Etwas rauchig, bisschen Neugewürz, etwas Laubnoten, etwas bedeckte Beerenfrucht, etwas Unterholz; am Gaumen herb, eher schlank, bisschen laktisch, herb, trocken, etwas ruppig, recht trocken, brotig, eher kurz.

★★ | 14,7

Weingut Helmut Preisinger, Gols
2022 Heideboden Rotweincuvée
BG | 13,0 % | S | € 12,00
Recht würzige Nase mit etwas zurückhaltender Beerenfrucht und leichten Vanillenoten, Marzipan, Nusslikör; schlank gebauter Vertreter mit rotbeeriger Frucht nach Ribiseln, Hagebutten, mittleres Spiel und trocken-haftendes Finish.

★★★★ | 16,7

Weingut Martin Reinfeld, Schützen am Gebirge
2022 Vier | BG | 14,0 % | S | € 11,00
Tiefdunkle Beerenfrucht-Anmutung mit dezent rauchigen Noten, etwas Tintenblei, auch Efeu, Sesam, verlockend und voll; herrlich saftiger Fruchtbiss, Hollernoten und auch Schwarzkirsche, kräftiges, sehr festes Tannin, rassig, recht lang, legt weiter zu.

★★★ | 15,8

Weingut Julia Reischer, Bad Vöslau
2022 Steinmauer Ried Ober Kirchen
(ZW/CS) | TH | 14,5 % | S | € 9,00
Opulente Nase, satte Fülle, recht offenherzige Art, samtige Erscheinung, ausgereift, süße Lakritze, likörig und kompottig, Schwarzbeeren, Schokonoten; schmelzig, dicht, satte Frucht, Tintenblei, Hollerkoch, Heidelbeeren, merklich Holz, wuchtig, mittellang.

★★ | 14,5

Weingut Josef und Maria Reumann, Deutschkreutz
2022 Equinox (ZW/BF/ME)
BG | 14,0 % | S | € 10,90
Reife Fülle, Tintenblei, schöne Tiefe, sehr samtige Art, reife Dunkelfrucht, auch Veilchen, etwas schokoladige Art; bisschen Vanille, schöne Fülle, ausgereift, weich und opulent, Zwetschken eingelegt; eher schlank, am Gaumen schon etwas entwickelt, zarter herb, bisschen trocken, etwas herb, Bitternote, nicht allzu lang.

★★ | 15,0

Weingut Schaller vom See, Podersdorf am See
2022 Patfalu (CS/ZW/SL)
BG | 14,0 % | S | € 10,20
Rauchig, dicht, getragenes Bukett nach Plastilin und Marzipan, mollig, eingedickte Zwetschken-Kirschen-Frucht mit Zimt; eher schlank am Gaumen, trocken, wirkt schon etwas gereift, leicht bittere Note, etwas herb, fest, bisschen vierschrotig, Schoko, trocken nach hinten.

★★ | 14,5

Weingut Schaller vom See, Podersdorf am See
2022 Heideboden (ZW/SL) BG, 14,0 %, S € 9,50
Ausgeprägte Schokoladennoten, auch Frucht-schokolade, etwas teigige Noten, opulent, Nelken und Zimt, dicht, süß, samtig; recht gerundet, Kirschgelee, Nelken, herbe Noten, sehr süße Noten, Lanolin, nicht allzu lang.

★★ | 15,2

Bioweingut Schreiner, Rust
2022 Ried Gemärk (CF/CS/BF/ME)
BG | 13,5 % | S | € 8,50
Recht dicht, samtig, Tintenblei, dichte Veilchen mit ein bisschen Cassis, samtig, bisschen kräuterdunkles Laub, schöne Fülle; kernig, straff, guter Biss, eher rote Beeren, zarter herb, straff, nicht allzu lang.

★★★ | 16,2

Weingut Taferner, Göttlesbrunn
2022 Carnuntum Cuvée | CA | 13,0 % | S | € 8,50
Recht satte Weichselfrucht, reintonig und klar, reife Würze, etwas schwarzer Pfeffer, etwas dunkles Laub; ungemein saftig, viel Fruchtschliff, elegantes Tannin, feine Säurepikanz, aus einem Guss, mittellang.

★★ | 15,3

Weingut Temer, Gols
2022 Heideboden (ZW/SL/BF)
BG | 14,0 % | S | € 12,00
Recht üppige, mollige Nase nach eingemachten hellen Kirschen und auch Erdbeeren, leichte Vanillenoten, auch Lebkuchen; recht saftig, kernig, viel Frucht, bisschen teerig untermalt, recht fest, mittleres Spiel und Finish.

★★★ | 15,6

Weinbau Edwin Weber, Lutzmannsburg
2022 Red ED Cuvée | BG | 14,5 % | S | € 9,90
Rauchige Fülle, recht cremig und mollig, rote Waldbeeren mit süß-dunkler Untermalung, ausgereift, recht pfeffrig, Muskatnuss; straff, recht fest, trocken, gerbstoffbetont, eher dezent Frucht, Ribiseln, mittellang, etwas direkt.

★★ | 14,8

Weingut Weiwurm, Dobermannsdorf
2022 Fundament Zweigelt & Freunde
NÖ | 13,5 % | S | € 6,90
Wirkt recht dicht mit viel Dunkelkirschenfrucht, sortentypisch, jugendlich, schöner Ausdruck, verlockend und voll; am Gaumen jugendlich und vital mit leichtem Kohlen-säurebiss, lebhaft Frucht, straff, eher leichter Körper, nicht allzu lang.

Top Cuvée

★★★★ 16,7

Weingut Martin Reinfeld
2022 Vier BG

★★★ 16,2 | **Weingut Taferner**
2022 Carnuntum Cuvée CA

★★★ 15,8 | **Weingut Artner**
2022 Cuvée Carnuntum Klassik CA

★★★ 15,8 | **Weingut Julia Reischer**
2022 Steinmauer Ried Ober Kirchen (ZW/CS) TH

★★★ 15,7 | **Bio-Weingut Ettl**
2022 Heideboden (ME/BF/ZW) BG

★★★ 15,6 | **Weinbau Edwin Weber**
2022 Red ED Cuvée BG

★★ 15,4

Heurigenweingut Frühwirth
2022 Baronheide Barrique (SL/ZW) TH

★★ 15,3 | **Weingut Temer**
2022 Heideboden (ZW/SL/BF) BG



Verkostung – Rotweine bis 12 Euro

Sondersorten

★★ | 14,8

Hundschupfenkellerei Hagn Weine, Mailberg
2022 Blauburger / NÖ / 13,0 % / S / € 7,20
Etwas schokoladiges Bukett nach eingemachten Kirschen, Zimt und Pralinen, süße Holznoten, eher füllig und breit; recht schlanker Körper, bisschen fahle Rotfrucht, zeigt schon etwas Entwicklung, dezentes Tannin, eher kurz.

★ | 14,4

Bioweingut H. u. M. Hofer, Auersthal
2022 Blauburger / NÖ / 12,0 % / S / € 7,50
Eher dunkle Anmutung, feuchtes Laub, bisschen Pflanzennoten, würzig, rote Beeren, bisschen schotig; etwas fahle Fruchtaromen, welke Rosen, ziemlich sanft, gerundet, sehr schlank, hinten filigran auslaufend, eher kurz.

★★★★ | 15,8

Weingut Kurz, Paasdorf
2022 Roesler / NÖ / 13,5 % / S / € 7,50
Räuchernoten, dicht, Lakritze, schöne Fülle, schokoladig, etwas After Eight, florale Anklänge; kernig, mittlere Säure, rassige Säure, Ribiseln, etwas Kaffeenoten, herb, viel Biss, straff, rotbeerig, Holzkohle, mittleres Finish.

★★ | 14,8

Bioweingut Familie Pröglhöf, Obernalb
2022 Blauburger / NÖ / 13,0 % / S / € 7,70
Melange aus Laub und eingetrockneten Beeren, etwas erdige Würze, etwas bedeckte Aromatik; recht schlank am Gaumen, beeriger Beginn mit leicht laktischen Noten, zartherb, hinten dezenter Säurebiss, nicht allzu lang.

★★ | 15,3

Weingut Schwertführer 47er, Soob
2022 Roesler Exklusiv / TH / 13,0 % / D / € 7,80
Rauchig, röstig, satte Frucht aus Morellen und Schwarzkirschen, Tintenblei, Fülle, sehr dicht, Veilchen und Dörppflaumen; kraftvoll, mittlere Säure, herber Unterbau, fest und kräftig, etwas grobes Tannin, ruppig, mittleres Finish.

Top Sondersorten

★★★★ 15,8 | Weingut Kurz
2022 Roesler NÖ

★★ 15,3
Weingut Schwertführer 47er
2022 Roesler Exklusiv TH

Zweigelt

★★★★ | 16,4

Weingut Werner Achs, Gols
2022 Zweigelt Goldberg / BG / 13,5 % / S / € 9,90
Schönes Volumen, jugendlich, dabei ausgereift, satte Frucht, Mon Chérie, transparent und reichhaltig, Süßholz; kernig, glockenklar, köstlich saftige, klare Dunkelkirschenfrucht, gekanntes Holz, viel Biss, sehr gute Gerbstoffstruktur, mittellang.

★★ | 14,9

Achs-Wendelin Weine, Gols
2022 Zweigelt Heideboden
BG / 13,0 % / S / € 7,90
Archetypische Sortennase nach reifen Kirschen mit zarten Noten nach frischem Laub, Schokohauch, ausgewogen; recht saftige Frucht, eher schlanke Bauart, helle Kirschen und etwas rote Blüten, nicht allzu lang.

★★ | 14,7

Weingut Artner, Höflein
2022 Zweigelt Rubin Carnuntum
CA / 13,5 % / K / € 11,50
Schöne Fülle, ausgeprägte Kirschfrucht, likörige Noten, gute Dichte, samtig, leichte Veilchennoten, samtig; kernig, kraftvoll, beginnt mit guter Frucht, dann eine Bitternote, Holzkohle, hinten schlanker, kantiges Finish.

★★ | 15,4

Weingut Michael Auer, Höflein
2022 Zweigelt Rubin Carnuntum
CA / 13,5 % / S / € 11,00
Relativ dichtes Bukett nach Schoko und getrockneten Dunkelfrüchten, Kirschen, auch etwas Maulbeeren; ziemlich saftiger Beginn, mittlerer Körper, schöne Frucht, griffig, knackig, vital, anregend, schöner Ausdruck, mittlerer Abgang.

★★ | 15,0

Weinbau Familie Barbach, Perchtoldsdorf
2022 Zweigelt Selektion Ried
Sommerhagenau / TH / 13,0 % / S / € 10,00
Ziemlich röstig und toastig im Duft, recht pfeffrige Noten, geröstete Nüsse, bisschen süße Maulbeeren, Schokohauch, Teer; straff, eher schlank am Gaumen, eher rotbeerig am Gaumen, Malve, straff, hinten schlanker.

★★ | 15,1

W. Baumgartner, Untermarkersdorf
2022 Blauer Zweigelt Selektion
NÖ / 13,0 % / S / € 5,50
Ziemlich volles Bukett mit schokoladiger Untermalung, Neugewürz, eingemachte Kirschen, auch Plumpudding, süß und mollig; mittlere Säure mit etwas zimtigem Holz und passender Fruchtpräsenz, durchaus jugendlich, zartherb, mittleres Spiel und Finish.

★ | 14,3

Domäne Baumgartner, Untermarkersdorf
2022 Domäne Baumgartner Blauer Zweigelt
NÖ / 13,0 % / S / € 7,50
Schokoladig untermalte Kirschfruchtnase mit rauchigen Noten, ein bisschen Lakritze, süße Holznote, Kuchen; recht schlank, am Gaumen eher rotfruchtige Noten, auch ein bisschen Hagebutten und leicht toastig, zartbitter, eher kurz.

★★ | 14,9

Weingut Egermann, Illmitz
2022 Zweigelt / ND / 13,5 % / S / € 9,00
Recht füllige Nase mit bisschen Tintenblei, Sauerkirschen und rote Bete, auch etwas Tomatenmark, würzig; leicht spritzig am Gaumen, vitale Frucht, Kirschen mit etwas laktischen Noten, saftige Mitte, fruchtsüß, mittleres Finish.

★★ | 14,9

Weingut Eitzinger, Langenlois
2022 Zweigelt Tradition
NÖ / 13,5 % / S / € 9,90
Etwas parfümierte Frucht, Traubisoda und Kirschsäure, bisschen rote Rüben, kühl, etwas Laubnoten; recht lebhaft, frisch, sehr schlank, ausgewogene Frucht, zartherb, süffig, nicht allzu lang.

★ | 14,0

Weingut Eitzinger, Langenlois
2022 Zweigelt Tonori Langenlois
NÖ / 13,5 % / S / € 8,90
Etwas Unterholz im Duft, Schwarzbrot, einige Würze, rauchig, eingedorrte Beeren, bisschen staubige Noten; eher schlank, trocken, zartherb, sehr gereift, eher matte Frucht, herb, haftendes Tannin, trocken, kurz.

★★★★ | 15,8

Bio-Weingut Ettl, Podersdorf am See
2022 Zweigelt Classic / ND / 13,0 % / S / € 6,90
Angenehm dichte Nase mit transparenter Frucht, dunkle Kirschen, leichte gebratene Noten, Preiselbeeren, klar; saftig-elegante Frucht, eher mittlere Säure, recht kernig, lebhaft, klarer Ausdruck, jung, nach hinten rote Beeren.

★ | 14,4

Weingut Faber-Köchel, Eibesthal
2022 Zweigelt / NÖ / 11,5 % / S / € 11,50
Ziemlich würzige Nase mit heuigen und röstigen Noten, die Frucht eher bedeckt, rotbeerig, Eisennote, Ribiseln und Malventee, Kräuter; eher schlank, trocken, bisschen gereift, recht heutig, gereifte Frucht, gezeht, nicht allzu lang, direkt.

★ | 14,2

Weingut Fabian, Oggau
2022 Zweigelt Ried Altenberg
BG / 12,5 % / S / € 7,00
Recht fruchtbetonte Nase mit laubigen Noten untermalte, bisschen rote Blüten, leicht selchige Noten, würzig; am Gaumen sehr entwickelt, fahle Rotfrucht, verblühte Blumen, Malve, kurz.

★★ | 15,0

Weingut Frank, Herrnbaumgarten
2022 Zweigelt Herrnbaumgarten
NÖ / 13,5 % / S / € 8,30
Recht füllige Nase, nach Sauerkirschen und etwas grünen Erdbeeren, bisschen rauchige Noten, gewisse Fülle; recht saftige Frucht, recht geschliffenes Tannin, bisschen gewürzig, angenehmer Trinkfluss, angenehm.

★★ | 15,2

Weingut Frotzler, Schrattenthal
2022 Zweigelt Reserve / NÖ / 13,5 % / S / € 9,00
Etwas süß-gewürzige Nase nach Kirschgelee mit einem Hauch von Ribisel, Gewürzbrötchen, ein bisschen Menthol, wirkt jung; saftig, eher schlank gebaut mit sympathischer, jugendlicher Frucht, hinten zart, süffig.

Regina und Günter Triebaum aus Rust.



© Steve Haider

Top Zweigelt

★★★★ 16,4 | Weingut Werner Achs
2022 Zweigelt Goldberg BG

★★★★ 16,4
Weingut Lukas Markowitsch
2022 Zweigelt Rubin Carnuntum CA

★★★★ 16,3 | Weingut Philipp Grassl
2022 Zweigelt Rubin Carnuntum CA

★★★★ 16,3 | Weingut Markus IRO
2022 Zweigelt ND

★★★★ 16,0 | Rotweingut Prickler
2022 Zweigelt Select BG

★★★★ 15,8 | Bio-Weingut Ettl
2022 Zweigelt Classic ND

★★★★ 15,7
Arkadenhof Mandl-Brunner
2022 Zweigelt Rechnitz BG

★★★★ 15,6 | Weingut Hindler
2022 Zweigelt Ried Innere
Bergen NÖ

★★★★ 15,6 | Weingut Lichtscheidl
2022 Zweigelt Classic BG

★★★★ 15,6 | Weingut MAD
2022 Zweigelt Seestern BG

★★★★ 15,5 | Weinbau Familie Knötzl
2022 Zweigelt NÖ

★★ 15,4 | Weingut Michael Auer
2022 Zweigelt Rubin Carnuntum CA

★★ 15,4 | Markus Schuller
2022 Zweigelt BG

★ | 14,1

Hundschupfenkellerei Hagn Weine, Mailberg
2022 Blauer Zweigelt / NÖ / 13,0 % / S / € 8,40
Samtiges Fruchtbukett mit würzigen Untertönen, dezenter Ausdruck, Erdbeeren und Kirschen, leichte Schokonote; ziemlich schlank am Gaumen, wirkt schon gereift, Schoko im Vordergrund, bisschen ermattet, trocken nach hinten, nicht lang.

★ | 14,0

Genießerhof Haimer, Poysdorf
2022 Zweigelt / NÖ / 13,0 % / S / € 8,50
Etwas röstig und würzig im Duft, nach roten Beeren, auch etwas Weißbrot, bisschen Brotgewürz, getrocknete Kräuter; sehr schlank mit eingekochter Frucht, merkliche Joghurtnote, zartbitter im Hintergrund, kurz.



© Matthias Heister

Gerhard
Lichtscheidl

BIS € 7
**Best Buy
Rotweine bis 12 Euro**

★★★ 15,8 | Bio-Weingut Ettl
2022 Zweigelt Classic ND | € 6,90

★★★ 15,6 | Weingut Lichtscheidl
2022 Zweigelt Classic BG | € 7,00

★★★ 15,6 | Weingut MAD
2022 Zweigelt Seestern BG | € 7,00

★★★ 15,6
Weingut Die Schwertführerinnen
2022 Merlot Classic TH | € 6,80

★★★ 15,5 | Weinbau Familie Knötzl
2022 Zweigelt NÖ | € 5,90

★★ 15,4 | Weinbau Edwin Weber
2022 Blaufränkisch
Neusatz BG | € 6,80

★★ 15,3 | Weingut Plos
2022 Zweigelt TH | € 6,90

★★ 15,2 | Weingut MAD
2022 Blaufränkisch
Seestern BG | € 7,00

★★ 15,1 | W. Baumgartner
2022 Blauer Zweigelt
Selektion NÖ | € 5,50

★★ 14,9 | Weinbau Lackenblick
2022 Zweigelt Classic BG | € 6,20

★★ 14,9
Weingut Die Schwertführerinnen
2022 Zweigelt Chapeau TH | € 6,80

Das Oggauer Weingut Mad mit Familien Mad, Händler und Siess (v.l.):
Willi, Maria, Christian & Rafaela, Sebastian & Barbara mit Frederik, Tobias
sowie Maria und Matthias Siess.



© Maria Hollunder



© Die Schwertführerinnen

Daniela & Andreas Knötzl



© Weingut Knötzl

★★★ | 15,6
Weingut Hindler, Schrattenthal
2022 Zweigelt Ried Innere Bergen
NÖ | 13,0 % / S | € 7,20
Etwas mollig wirkendes Bukett nach Kirsch-
kuchen und Süßholz, reife Fülle, fast cremige
Art, recht samtig, voll; mittelmäßig mit viel
Kirschfrucht, auch Sauerkirschen, passender
Eichentouch, recht festes Tannin, mittleres
Finish.

★★ | 15,2
Weingut Horvath, Gols
2022 Zweigelt / ND | 13,0 % / S | € 7,60
Eher zurückhaltend, bisschen Weihnachts-
stollen, süße Gewürze, etwas Efeu, schwarze
Oliven, eingemachte Zwetschen; mittel-
gewichtig, einige Frucht am Gaumen, saftiger
Gaumenauftritt, recht gute Fülle, bisschen
wuchtig und ruppiges Tannin.

★★ | 14,8
Weingut Hugl-Wimmer, Poysdorf
2022 Zweigelt Classic / NÖ | 13,0 % / S | € 7,50
Recht pikante, eher rotfruchtig geprägte Nase,
zart röstige Anklänge, ganz leicht cremig-
schokoladig, gewisse Würze; eher schlank am
Gaumen mit rotfruchtigen Noten, eher an der
Oberfläche, jugendlich, dezent saftig, nicht
allzu lang.

★★ | 14,5
Weingut Lukas Hundsorfer, Neckenmarkt
2022 Zweigelt Classic / BG | 13,5 % / S | € 7,70
Recht bedeckt zu Beginn, recht viel Laubnoten,
etwas Curry, rote Beeren, leicht cremiger
Unterbau; recht schlanker Gaumenauftritt,
eher rotbeerige Frucht, dezentes Tannin, den-
noch zarte Bitternote, etwas kantig.

★★★ | 16,3
Weingut Markus Iro, Gols
2022 Zweigelt / ND | 13,5 % / S | € 8,20
Cremig-mollige Fülle mit Frucht nach
Schwarzkirschen, Mon Chérie, reintönig,
etwas Milchschoko und Marzipan, bisschen
rauchig; kernig, gut strukturiert, fest, recht
kraftvoll, saftige Fülle, ausgereift, recht lang,
am Gaumen einige Konturen.

★★ | 15,1
Weingut Keringer, Mönchhof
2022 Zweigelt Every Days
ND | 13,5 % / S | € 7,90
Mollig und sehr süß im Duft, erinnert an
Schwarzwälder Kirschtorte und Plumpudding,
füllig-breit angelegt; weich und cremig mit
schmalziger Frucht nach eingemachten
Beeren, zart herb im Hintergrund, Schokonote,
zartbitter, gefälliges Finale.

★★★ | 15,5
Weinbau Familie Knötzl, Tattendorf
2022 Zweigelt / NÖ | 13,5 % / S | € 5,90
Recht würzig und auch röstig im Duft,
Anklänge von roten Beeren, Schlehen und
Vogelbeeren, bisschen pfeffrig, Laubnoten; am
Gaumen saftig und recht geschmeidig, wieder
eher auf der rotbeerigen Seite, recht schmelzig,
mittleres Finish.



Christina und Christian Prickler aus Lutzmannsburg überzeugten mit Zweigelt.

★★★ | 15,1

Weingut Kummer, Mönchhof

2022 Zweigelt | ND | 13,0 % | S | € 7,70

Recht volle Nase nach Nadelholz, Zirben, ätherisch, dahinter auch etwas Kirschen, bisschen getragene Art, füllig; dezent saftig, rote Beeren, etwas Ribisel und Hagebutten, recht straff, recht kernig, saftige Mitte, mittleres Finish.

★★★ | 14,9

Weinbau Lackenblick –**Familie Fleischhacker, Illmitz**

2022 Zweigelt Classic | BG | 13,0 % | S | € 6,20

Würzig und etwas rauchig zu Beginn, Unterholz, etwas Falllaub, eher zurückhaltende Kirschfrucht, Schokohauch; weich, zugänglich, dezent saftig, gefällige Textur, leicht laktisch, etwas fruchtsüß, Kakao, mittleres Finish.

★★★★ | 15,6

Weingut Lichtscheidl, St. Georgen

2022 Zweigelt Classic | BG | 14,0 % | S | € 7,00

Etwas Schwarzteenoten, auch Räuchertee, voll und durchaus zugänglich, Anklänge von eingemachten Zwetschken, rauchig; süße Vanille zum Auftakt, mittlere Frucht, bisschen Ribisel, Sauerkirsche, herber Hintergrund, wuchtig, hinten etwas schlanker.

★★★★ | 15,6

Weingut Mad, Oggau

2022 Zweigelt Seestern | BG | 13,0 % | S | € 7,00

Recht süße Nase, viel Schoko, Biskuit, Mon-Chérie-Noten, schöne Fülle, ausgereift, süße Kirschen und bisschen Erdbeeren; lebhaft, griffig, zart knackig, viel Frucht, gut abgestimmtes Mittelgewicht, griffig, vital, schöner Ausdruck, mittel bis mittellang.

★★★★ | 15,7

Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz

2022 Zweigelt Rechnitz | BG | 13,0 % | S | € 8,50

Recht rauchig untermalte Dunkelkirschenfrucht, gute Fülle, fast etwas üppig, Kompott und ein bisschen Dunkelblüten; ganz klare und sehr saftige Frucht, viel Kirsch, lebhaft, jugendlich, wohl dosiertes Tannin, pikant, mittleres Finish.

★★★★ | 16,4

Weingut Lukas Markowitsch, Göttlesbrunn

2022 Zweigelt Rubin Carnuntum

CA | 13,5 % | K | € 10,70

Samtige Fülle, ausgereift, Tintenblei, dichte Dunkelkirschenfrucht, glockenklar und recht tief, recht reichhaltig; schmelzig, ungemein saftig, elegante Frucht, eingelegte Kirschen, eleganter Biss, griffig nach hinten, recht lang.

★★★ | 15,1

Weingut Mehofer – Neudeggerhof, Neudegg

2022 Zweigelt | WG | 13,5 % | S | € 9,00

Etwas reduktives Bukett nach eingekochten roten Früchten, Hagebutten und helle Kirschen, Eisennote, recht samtige Art andeutend, einige Würze; saftiger Fruchtbiss, recht strukturiert, viel Tannin, leichte Bitternote, ungemein saftig, griffig, hinten noch ruppig, mittellang, abwarten.

★★★ | 14,8

Weingut Andreas Muhr, Stixneusiedl

2022 Zweigelt | CA | 13,5 % | S | € 10,00

Ziemlich würziges Bukett, Eisenkraut und getrocknete Wiesenkräuter, etwas bedeckt am Gaumen, Stoffnote, gerundet; leichter bis mittlerer Körper, bisschen Ribisel, straff, etwas haftend, bisschen entwickelt, nicht allzu lang, direkt.

★★★ | 14,8

Weingut Franz & Christine Netzl, Göttlesbrunn

2022 Zweigelt Rubin Carnuntum

CA | 13,5 % | K | € 11,50

Etwas bedeckt zu Beginn, eingemachte Kirschen und etwas Erdbeerkompott, gewisse Würze, reif, reichhaltig; saftig, griffig, fest, helle Kirschen und rote Beeren, auch Zitruszesten, saftig, fest, mittleres Finish.

★★★ | 14,9

Weingut Oberschil, Hagenbrunn

2022 Zweigelt Ried Rothen

WI | 13,0 % | S | € 8,00

Röstig-warme, dichte Frucht, ziemlich würzig, etwas Kardamom, Süßholz, eingemachte rote Beeren; eher schlank, rotbeerige Frucht, Ribisel, etwas Säurerasse, saftig, straff, kernig, hinten schlanker.

★★★ | 14,8

Weingut Familie Paschek, Eichberg-Trautenburg

2022 Blauer Zweigelt | ST | 12,5 % | S | € 7,50

Recht zurückhaltend zu Beginn, deutet aber gewisse Fülle an, reif und würzig, bisschen schotig, helle Kirschen und Hagebutten, auch Schlehen, recht fruchtbetont, dabei unmittelbar trinkig ohne großen Tiefgang, herb, nicht allzu lang.

★★★ | 14,6

Weingut Gerhard Pfneisl, Deutschkreutz

2022 Zweigelt | BG | 14,0 % | S | € 7,50

Recht dunkle Aromatik, bisschen Lakritze, gewisse Dichte, dunkle Kirsche, auch etwas Kompott, gewisse Fülle, ausgereift; herb, eher schlanker Körper, recht markantes Tannin, hinten sehr schlank, nicht allzu lang.

★★★ | 15,3

Weingut Plos, Sooß

2022 Zweigelt | TH | 13,0 % | S | € 6,90

Recht volles Bukett mit Noten nach Marzipan und Fruchtgelee aus roten Beeren, Erdbeeren, bisschen schotig, gewisse Schichten; leichter bis mittlerer Körper, zeigt viel Frucht, saftiger Biss, rotbeerig, fest, recht gutes Tannin, mittleres Finish.

★★★ | 14,5

Weingut Helmut Preisinger, Gols

2022 Zweigelt Gols | BG | 12,5 % | S | € 8,50

Sehr süß-gewürzig, viel Zimt, dahinter helle Kirschen und rote Waldbeeren, auch Milchschokoladennoten; eher schlank am Gaumen, bisschen verwaschene Frucht, wirkt schon bisschen gezehrt, einfach und eher kurz.

★★★★ | 16,0

Rotweingut Prickler, Lutzmannsburg

2022 Zweigelt Select | BG | 14,0 % | K | € 9,90

Rauchige Würze, etwas süßes Holz, etwas Lakritze und Kaffee, auch Heidelbeeren, Preiselbeeren, recht samtig; angenehm saftiger Beginn, recht vollmundig, dunkle Frucht, Holler und dunkle Ribiseln, Power, mittellang mit Tanningrip.

★★★ | 14,0

Bioweingut Familie Pröglhöf, Obernall

2022 Blauer Zweigelt | NÖ | 13,5 % | S | € 7,50

Würzig, kaum Frucht, etwas breiige Noten, vegetale Anteile, würzig, bisschen rotfruchtig; matte Erscheinung, flache, fahle Frucht, Heublumen, leicht laktisch, kaum Struktur, kurz, gereift.

★★★ | 15,3

Weinbau Familie Ramberger, Baden

2022 Zweigelt | WL | 13,5 % | S | € 7,70

Schöne Kirschfrucht, Schoko, Mon Chérie, recht schöne Fülle im Duft, wirkt durchaus reif, samtig, Süßholzhauch; ziemlich saftig, knackig, kernig, guter Biss, sehr lebhaft, Sauerkirschen und rote Beeren, mittleres Finish.

★★★ | 15,1

Weingut Josef und Maria Reumann, Deutschkreutz

2022 Zweigelt | BG | 13,0 % | S | € 9,00

Ziemlich süße Nase nach Veilchen und Zimt, einiges an Vanille, Staubzucker, bisschen Kompott, Zwetschken; dezent saftige Frucht, etwas Sauerkirschen und etwas Waldbeeren, knackig, mittleres Finish, leicht herb, nicht allzu lang.

★★★ | 14,9

Grenzlandhof Reumann, Deutschkreutz

2022 Zweigelt | BG | 13,0 % | S | € 7,50

Rauchig, bisschen Lakritze im Duft, dunkle Kirschen, auch eingelegte Erdbeeren, süße Fülle, etwas Parfum; eher mittlerer Körper, recht fest, bisschen fahle Rotfrucht, dezentes Tannin, mittleres Spiel und Länge.

★★★ | 15,3

Weingut Sailer, Auggenthal

2022 Zweigelt Klassik | NÖ | 12,5 % | S | € 7,20

Weiche Frucht nach Kornelkirschen und Hagebutten, bisschen Kautschuk, etwas parfümierte Noten, füllig, eher breit; eher sanfte Frucht, zart herb, wirkt schon etwas gereift, etwas matte Frucht, herb, nicht allzu lang.

★★★ | 15,0

Weinhof Josef Scharl, St. Anna am Aigen

2022 Zweigelt Klassik | ST | 12,0 % | S | € 8,90

Anfangs etwas unterholztes Bukett, Moos und Laub, legt zu, helle Kirschen und bisschen Erdbeeren; eher schlank gebaut mit recht jugendlicher Frucht, dezentes Tannin, leichte Pikanz, süffig, nicht allzu lang.

★★★ | 15,3

Winzerhof Schindler, Mörbisch

2022 Zweigelt | BG | 13,0 % | S | € 9,50

Eigenwillige Nase, opulente Frucht nach eingemachten Zwetschken, dazu etwas Dörrnoten, Rosinen, Kakaopulver, etwas verkapselt; recht saftig mit selchigen Noten, mittengewichtig, recht jugendlich, kraftvoll, saftig, mittellang, legt zu.

★★★ | 15,4

Markus Schuller, Oggau

2022 Zweigelt | BG | 13,5 % | S | € 8,00

Mollig mit beinahe cremiger Fülle, recht viel Bitterschokolade, etwas Efeu, dunkel, dunkle Kirschen, mittlere Tiefe; eher leichter bis mittlerer Körper, bisschen haftend, herber Biss, Kakao, trocken, leichte pflanzliche Einschübe, hinten schmaler.

★★ | 14,3

Weingut J. Schwertführer 35, Sooß

2022 Zweigelt Ried In Schön

TH | 13,0 % | S | € 8,00

Rauchig, samtig, aber mit bedeckter Dunkelfrucht, süße Gewürze, füllig, etwas dunkles Laub, etwas Efeu, Pfeffernote; recht lebhaft, am Gaumen saure Beeren, ziemlich rassige Säure, vital, aber forsch, ab der Mitte dann sehr schlank, kurz.

★★★ | 15,2

Weingut Schwertführer 47er, Sooß

2022 Zweigelt Alte Reben

TH | 13,5 % | D | € 9,60

Relativ offenherzige Nase, Kirschkompott mit likörigen Noten, auch etwas süße Lakritze, füllig und reif, eingemachte Noten; beginnt ungemein saftig mit viel Kirschfrucht, festes Tannin, ausgewogene Frucht, kraftvoll, mittleres Spiel und Länge.

★★★ | 14,9

Weingut Die Schwertführerinnen, Sooß

2022 Zweigelt Chapeau | TH | 12,5 % | S | € 6,80

Bisschen bedeckte Nase, etwas Falllaub, rote Lakritze, Hagebutten, etwas Malve, nicht ganz klar, Weizenschrot; knackig, lebhaft, straff, zartbitter, rotbeerig, Ribisel, Hagebutten, hinten deutlich schlanker, direkt.

Peter, Hannes und Christoph Artnner aus Höflein in Carnuntum.



Eric Kurz aus Paasdorflieferte einen beachtlichen Roesler ab.

★★ | 15,1

Weingut Stadler, Falkenstein

2022 Zweigelt Selektion

NÖ | 13,5 % | S | € 10,50

Recht schotige, geröstete Noten, etwas bedeckte Frucht, Laubnoten, auch Wiesenkräuter, eher rotfruchtige Noten, helle Kirschen; dezent saftig, eher gerundet, schöne Frucht, recht gerundet, ausgewogen, mittleres Spiel und Finish.

★ | 14,3

Weingut Stadler, Falkenstein

2022 Zweigelt / NÖ | 13,0 % | S | € 8,30

Dezente Würze, gesetzte Kirschfrucht, bisschen welke dunkle Blüten, etwas nach süßen Schoten, Wiesenkräuter; eher schlanker Körper, nette Frucht, bisschen rotes Fruchtgelee, freundlich, an der Oberfläche, nicht allzu lang.

★★ | 14,7

Weingut Steininger, Langenlois

2022 Zweigelt / NÖ | 13,5 % | S | € 10,00

Recht würzige Nase nach Wildkirschen und etwas Erdbeeren, leicht röstige Würze, kühl, dezent; schlanker Körper, helle und grüne Kirschen, bisschen welke Rosen, zartherb, ausgewogen, hinten zartbitter.

★★ | 14,5

Weingut Manfred Steinschaden, Schiltern

2022 Zweigelt / NÖ | 13,5 % | S | € 6,30

Recht offene, fast etwas pflaumige Nase, Kompottkirschen, rund und harmonisch, leichter Schokotouch; auch am Gaumen sehr weich mit gefälliger Frucht und zart laktischen Noten, hinten schlanker, etwas entwickelt, nicht allzu lang.

★ | 14,1

Weingut WEINWURM, Dobermannsdorf

2022 Zweigelt Ried Schilling

NÖ | 13,5 % | S | € 8,90

Recht ausgewogenes Bukett, leicht parfümierte Kirschfrucht, etwas süße Gewürze, Milchschokonote; schlank, schon recht zugänglich, schüchterne Frucht, gefällig, mäßige Struktur, sehr kurz.

★ | 14,4

Weingut Christian und Thomas Weiss, Gols

2022 Zweigelt Classic / BG | 13,0 % | S | € 9,40

Recht fruchtbetonte Nase nach hellen Kirschen und roten Waldbeeren, unmittelbar entgegenkommend, duftig, reintonig; ziemlich schlank am Gaumen, hier eher zurückhaltende Frucht mit zart laktischer Note, mildes Tannin, eher kurz, süffig, brav.



© Weingut Kurz

Pinot Noir & St. Laurent

★★ | 15,1

Achs-Wendelin Weine, Gols

2022 St. Laurent / BG | 13,0 % | S | € 8,90

Recht mollig im Duft, nach Kirschkompott und eingemachten Erdbeeren, ziemlich voll mit recht guter Reife; saftiger Beginn mit viel Frucht, zart cremig-laktischen Noten und eher geschliffenem Tannin, hinten fester, mittleres Finish.

★ | 14,3

RotweinHof Amminger, Horitschon

2022 St. Laurent Bischofsberg

BG | 12,5 % | S | € 10,00

Recht cremig-röstiges Bukett mit rotfruchtigen Noten, Malve, auch etwas Rhabarber, bisschen parfümiert; weiche Textur, gefällige Rotfrucht mit rassig-schartigem Biss, eingemachte Noten, recht kurz.

★ | 14,2

Weingut Dopler, Tattendorf

2022 St. Laurent / TH | 13,0 % | S | € 9,90

Recht cremige, fast samtige Nase mit weicher, molliger Kirsch-Wechsel-Frucht, ziemlich präsenre Röstnoten, pfeffrig, teerig; ziemlich schlanker Körper, bisschen vegetal untermalte Rotfrucht, gemäßigt Tannin, herb-haftendes.

★★ | 15,2

Burgundermacher Weingut

Johann Gisperm, Teesdorf

2022 St. Laurent Teesdorf Exklusiv

TH / FP / S | € 12,00

Schöne Fülle, Tintenblei, recht dicht, schöne Fülle, ausgeprägte Dunkelfrucht, bisschen geräucherte Noten, schöne Würze, Pfeffer; recht saftig, guter Biss, recht eleganter Fruchtschliff, recht knackig, rund, guter Trinkfluss, mittlere Tiefe und Länge.

★★ | 15,0

Weingut Keringer, Mönchhof

2022 St. Laurent Every Days

BG | 12,5 % | S | € 7,90

Anfangs ziemlich würziges Bukett, bisschen Hagebutten, auch Erdbeeren, eingemachte Noten, röstig, samtige Fülle; leichter bis mittlerer Körper, fruchtbetont mit leichter Holznote, trinkig, hinten schlanker auslaufend.

★ | 14,3

Weinbau Familie Knötzl, Tattendorf

2022 Pinot Noir / NÖ | 13,5 % | S | € 6,80

Weiches Bukett mit etwas diffus wirkender Frucht, eingemachte helle Kirschen, Hagebutten, leicht cremig-würzig; schlanker Körper, gefällige, glatte Rotfrucht mit cremigem Touch, schon ziemlich entwickelt, süffig, wenig Spiel, eher kurz.

★★ | 14,7

Weinbau Familie Knötzl, Tattendorf

2022 St. Laurent / NÖ | 12,5 % | S | € 6,80

Unterholzige Würze im Duft, trockenes Laub und Geäst, dann mehr Frucht, auch Sauerkirschen und etwas Ribiseln; schlanker, rotfruchtiger Vertreter mit weicher, gefälliger Frucht und gemäßigt Tannin, süffig, unkompliziert, an der Oberfläche.

★★ | 14,5

Weingut Oberschil, Hagenbrunn

2022 St. Laurent Ried Proschen

NÖ | 13,5 % | S | € 8,00

Recht würziges Bukett nach Ribiseln und etwas Himbeeren, recht kräftig, wuchtig, etwas wuchtig; eher schlank, trocken, bisschen gereifte Frucht, recht trocken, bisschen fahle Anmutung, hinten sehr schlank, eher kurz.

★★ | 15,4

Weingut Martin Reinfeld,

Schützen am Gebirge

2022 St. Laurent Ried Ungerberg

BG | 12,5 % | S | € 9,00

Recht offenerziges Bukett, duftig, viel Frucht, eingemachte Kirschen und Zwetschen, etwas brotliche Noten, auch Hagebutten; mittelgewichtig mit recht gutem Fruchtschliff und dezentem Tannin, dezent saftige Frucht, mittleres Finish, Trinkfluss.

★★★ | 15,5

Weingut Julia Reischer, Bad Vöslau

2022 St. Laurent Vöslauer Hauerberg

TH | 14,0 % | S | € 8,00

Üppige Nase nach eingetrockneten dunklen Beeren und schwarzer Lakritze, dunkler Tabak, Kletzenbrot, gewürzig, füllig; kraftvoll, wuchtig, leicht prickelnd, frisch, einige Frucht, bisschen Traubisoda, lebhaft, frisch, eigener Stil, mittleres Finish.

★★ | 14,8

Weingut Schwarz Wein, Andau

2022 The Butcher Pinot Noir

BG | 13,0 % | S | € 10,90

Eher bedeckt zu Beginn, etwas Kümmel und Gewürzbrot, bisschen eingemachte Himbeeren, rund; mittelgewichtig mit dezenter Frucht, schon sehr zugänglich, laktischer Hauch, rotbeerig nach hinten, herber Nachhall.

★★ | 15,4

Weingut Stadler, Falkenstein

2022 St. Laurent Ried Sandeln

NÖ | 13,5 % | S | € 8,30

Etwas bedeckte Nase mit dunklen Beeren, etwas Mokkanoten, etwas speckige Würze, recht dicht und jugendlich, Schokotouch; mittelkräftig, sehr jugendliche Frucht, lebhaft, am Gaumen auch Sauerkirschen, straff, fest, mittleres Finish.

★★ | 15,3

Weingut Stift Klosterneuburg,

Klosterneuburg

2022 St. Laurent Ried Stiftsbreite

Tattendorf / TH | 13,0 % | S | € 8,50

Recht volles Bukett nach eingemachten Zwetschen und Tabak, Maulbeeren, füllig, recht offenerzig, bedeckt bis samtig; dezent saftiges Entree, recht gut abgestimmt, viel Frucht, zart laktisch, hinten fester, mittellang.

★★★ | 15,6

Weingut Taferner, Göttlesbrunn

2022 St. Laurent / NÖ | 13,0 % | S | € 11,50

Recht schönes Fruchtvolument, Fruchtkuchen, bisschen Nelken, recht samtige Art, recht cremige Fülle, etwas Schwarzte; ziemlich saftig, elegant, recht vital, schöner Fruchtandruck, recht anregend, durchaus vital, hinten schlanker.

★★ | 15,2

Weingut Tischler, Halbturn

2022 Pinot Noir / BG | 13,0 % | K | € 11,50

Zimtig untermalte Sortennase nach Himbeeren und Ribiseln, dezente Würze, transparenter Ausdruck, einige Frucht; dezent saftig am Gaumen, recht schöne Frucht, fest, zartbitter im Hintergrund, bisschen vegetabile Einschübe, pikant, braucht noch.

★★ | 14,6

Winzer Krems, Krems

2022 St. Laurent Kellermeister Privat

NÖ | 13,0 % | S | € 8,28

Anfangs etwas deftige Würze, Unterholz und Falllaub, dahinter eingelegte Sauerkirschen und Ribiseln, schwer zu greifen; leichtgewichtig mit schlankem Körper, saure rote Beeren, gefällig und süffig, mäßige Struktur, leicht laktisch, nicht allzu lang.

Top Pinot Noir & St. Laurent

★★★ 15,6 | **Weingut Taferner**

2022 St. Laurent NÖ

★★★ 15,5 | **Weingut Julia Reischer**

2022 St. Laurent Vöslauer Hauerberg TH

★★ 15,4 | **Weingut Martin Reinfeld**

2022 St. Laurent Ried Ungerberg BG

★★ 15,4 | **Weingut Stadler**

2022 St. Laurent Ried Sandeln NÖ

★★ 15,3

Weingut Stift Klosterneuburg

2022 St. Laurent Ried Stiftsbreite Tattendorf TH

★★ 15,2 | **Burgundermacher**

Weingut Johann Gisperm

2022 St. Laurent Teesdorf

Exklusiv TH

★★ 15,2 | **Weingut Tischler**

2022 Pinot Noir BG

Mit Cuvée Steinmauer erfolgreich:
Julia Reischer (Betriebsleiterin)
mit Bruder & Kellermeister Christof.



© Johann Ployer